



Multi-Lack 3in1

Wetterschutzfarbe, Metallschutzlack & Buntlack auf Wasserbasis.

Zur Grund-, Zwischen- & Schlussbeschichtung für Holz, Metall & PVC



Farbton	Verfügbarkeit				
	Anz. je Palette	360	672	200	96
	Größe / Menge	3 x 0,375 l	3 x 0,75 l	2,5 l	5 l
	Gebinde-Typ	Dose	Eimer W	Eimer W	Eimer W
	Gebinde-Schlüssel	83	01	03	05
	Art.-Nr.				
weiß (RAL 9016)	7744	■	■	■	■
anthrazitgrau (RAL 7016)	7746	■	■	■	■
lichtgrau (RAL 7035)	7747	■	■	■	
silbergrau (RAL 7001)	7748	■	■	■	
moosgrün (RAL 6005)	7749	■	■	■	
skandinavisch rot	7750	■	■	■	
nussbraun (RAL 8011)	7751	■	■	■	
tiefschwarz (RAL 9005)	7753	■	■	■	
eisengrau (DB-703)	7754	■	■	■	
Sonderfarbtöne	7755		■	■	■

Verbrauch

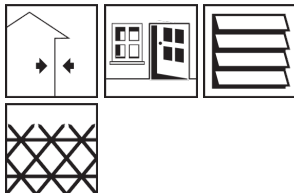


Blanke Eisenmetalle: 2-3 x 100-120 ml/m²

Hart-PVC, nicht Eisenmetalle und intakte Altbeschichtungen: 2 x 100-120 ml/m²

Holz: 2 x 100-120 ml/m²

Anwendungsbereiche



- Innen und Außen
- Grund-, Zwischen- & Schlussbeschichtung
- Holz, Metall & PVC
- Fenster, Türen & Garagentore
- Fallrohre & Dachrinnen
- Heizkörper
- Gartenhäuser, Carports & Wintergärten
- Profildächer, Zäune & Geländer
- Verschalungen, Decken- & Wandvertäfelungen
- Tragfähige Altanstriche wie Alkyd, Acrylat, Pulverbeschichtungen und PUR-Lacke
- Nicht für Beschichtung von Boden- und Dachflächen geeignet.

Eigenschaften



- Wasserbasiert
- Ventilierend
- Isolierend gegenüber Holzinhaltsstoffen
- Geprüfter Korrosionsschutz gemäß DIN EN ISO 12944-6
- Rostinhibierend für Schrauben- & Nägelköpfe
- Sehr gute Wetterbeständigkeit & kreidungsarm
- Gute Kantenabdeckung
- Wetterfest und feuchtigkeitsregulierend
- Vergilbungsarm
- Sehr geringe Verschmutzungsneigung
- Sehr gute Haftung zum Untergrund
- Blockfest (gem. EN-927-10)



- Vermindert Nikotinverfärbung

Produktkenndaten

Dichte (20 °C)	Ca. 1,27 g/cm ³
Geruch	Charakteristisch
Glanzgrad	Seidenmatt

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Zertifikate

- Emissionsprüfung nach EN 16516 und EN 16402
- DIN EN 71-3 "Migration bestimmter Elemente"

Zusätzliche Informationen

- Nachhaltigkeitsdatenblatt
- Farbtonkarte

Mögliche Systemprodukte

- Holzschutz-Grund* (2066)
- Hirnholzschutz (1900)
- Treppen- & Parkettlack (2390)

*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!

Arbeitsvorbereitung

■ Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss sauber, staubfrei, trocken, fettfrei, frei von trennenden Substanzen und fachgerecht vorgearbeitet sein.

Maßhaltige Holzbauteile: Holzfeuchtigkeit 11 - 15 %

Begrenzt und nicht maßhaltige Holzbauteile: Holzfeuchtigkeit max. 18 %

■ Vorbereitungen

Schmutz, Fett und lose Altanstriche restlos entfernen.

Holzuntergründe:

Gehobelte Holzoberflächen vor dem ersten Arbeitsgang sorgfältig schleifen (P100-P120), um eine gute Haftung und Farbaufnahme zu gewährleisten.

Vergraute und verwitterte Holzoberflächen bis auf den tragfähigen Untergrund abschleifen (P80-P120).

Intakte Altbeschichtung und Zwischenbeschichtung anschleifen (P180-P240).

Schleifstaub vollständig entfernen.

Lose und gerissene Äste sowie offene Harzstellen entfernen und mit geeignetem Mittel (z.B. Remmers Verdünnung & Pinselreiniger) reinigen.

Holz im Außenbereich, das vor Fäulnis und Bläue geschützt werden soll, mit einem geeignetem Holzschutzmittel* vorbehandeln (*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!).

Die Trockenzeiten sind zwingend einzuhalten.

BFS-Merkblatt Nr. 18 „Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich“ beachten.

Hart-PVC, Aluminium (nicht eloxiert) & Zink (verz. Stahl):

Ammoniakalische Netzmittelwäsche unter Verwendung eines Schleifpads durchführen. BFS Merkblatt Nr. 22 für Hart-PVC, BFS Merkblatt Nr. 6 für Aluminium und BFS Merkblatt Nr. 5 für Zink beachten.

Tragfähige Altanstriche:

Nicht tragfähige Altbeschichtungen restlos entfernen.

Nur tragfähige und nicht kreidende Untergründe überarbeiten.

Das BFS Merkblatt Nr. 20 ist zu beachten.

Eisen, Stahl:

Gründlich entrostet. Zunder- und Walzhautschichten entfernen (Handentrostung Reinheitsgrad SA 3). Die besten Ergebnisse werden bei einer Vorbehandlung durch Sandstrahlen, Reinheitsgrad SA 2,5 erzielt (DIN EN ISO 12944-4).

Scharfe Kanten und Grate abrunden.

Das BFS Merkblatt Nr. 20 ist zu beachten.

Verarbeitung



■ Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C bis max. +25 °C.

Material gut aufrühren.

Streichen, Rollen oder Spritzen.

- Spritzparameter für helle und dunkle Farbtöne:

Airmixspritzen: Düse: 0,28 - 0,33 mm, Materialdruck: 100 - 140 bar, Zerstäuberluftdruck: 1,2 - 2 bar.

Airlessspritzen: Düse 0,28 - 0,33 mm, Materialdruck: 180 - 200 bar

- Spritzparameter für metallische Farbtöne (eisengrau, DB-703):

Airlessspritzen: Düse: 0,33 - 0,38 mm, Materialdruck 180 - 200 bar,

Pistolenfilter 300 - 600 µm.



Nach Trocknung weitere Anstriche vornehmen.
Angebrochene Gebinde gut verschließen und möglichst bald aufbrauchen.

Verarbeitungshinweise



Die unteren Hirnholzflächen hinterscheiden, um eine Tropfkante zu erhalten.
Durch Anlegen von Probeflächen ist die Verträglichkeit, Haftung und die Isolierwirkung mit dem Untergrund zu prüfen.
Zum Schutz vor Feuchtigkeit sollten Hirnholz- und Schnittflächen mit Hirnholzschutz vorgestrichen werden.
Während der Verarbeitung/Trocknung Flächen vor Regen, Wind, Sonneneinstrahlung und Tauwasserbildung schützen.
Nicht auf borsalzimprägniertem Holz anwenden.
Nicht auf Blei anwenden.

■ Trocknung

Staubtrocken: 1 – 2 Stunden
Überarbeitbar: ca. 6 Stunden

Praxiswerte bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit.
Bei tieferen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit oder Überschreitung der max. Schichtstärke kann sich die Durchtrocknung wesentlich verzögern!
Längere Trocknungszeiten können die Isolierwirkung verbessern.
Herunterverdünnen des Produktes, zu hohe Holzfeuchten, oder die Nichteinhaltung der empfohlenen Beschichtungsfolge, Auftragsmengen und Trocknungszeiten kann die Isolierwirkung des Produkts beeinträchtigen. Bei wasserbasierten Beschichtungssystemen besteht immer ein Restrisiko hinsichtlich des Durchblutens von Holzinhaltsstoffen!

■ Verdünnung

Verarbeitungsfertig

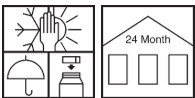
Anwendungsbeispiele

Anwendungsbeispiele	Normen	Reinigung	Hinweis	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Holz	Bitte beachten Sie BFS Merkblatt Nr. 18	Schmutz, Fett und lose Altanstriche restlos entfernen. Lose und gerissene Äste, offene Harzstellen entfernen und reinigen (z. B. mit Verdünnung & Pinselreiniger).	Je nach Holzuntergrund und Beanspruchungsklasse empfehlen wir das Anlegen einer Probefläche um die Haftung/Isolierwirkung zu überprüfen	Holzschutz-Grund* (im Außenbereich, Schutz vor Fäulnis und Bläue)	Multi-Lack 3in1	Multi-Lack 3in1
Hart-PVC	Bitte beachten Sie BFS Merkblatt Nr. 22	Remmers Verdünnung & Pinselreiniger oder ammoniakalischer Reiniger mit Schleifvlies	Je nach PVC-Art und Beanspruchungsklasse empfehlen wir das Anlegen einer Probefläche um die Haftung zu überprüfen	Multi-Lack 3in1	---	Multi-Lack 3in1
Aluminium (nicht eloxiert)	Bitte beachten Sie BFS Merkblatt Nr. 6	Remmers Verdünnung & Pinselreiniger oder ammoniakalischer Reiniger mit Schleifvlies	Je nach Aluminium-Art und Beanspruchungsklasse empfehlen wir das Anlegen einer Probefläche um die Haftung zu überprüfen	Multi-Lack 3in1	---	Multi-Lack 3in1
Tragfähige Altanstriche	Bitte beachten Sie BFS Merkblatt Nr. 20	Nicht tragfähige Untergründe restlos entfernen. Es dürfen nur tragfähige und nicht kreidende Untergründe überarbeitet werden	Je nach Altbeschichtung empfehlen wir das Anlegen einer Probefläche um die Haftung zu überprüfen	Multi-Lack 3in1	---	Multi-Lack 3in1
Zinkdachrinnen und Bleche	Bitte beachten Sie BFS Merkblatt Nr. 5	Remmers Verdünnung & Pinselreiniger oder ammoniakalischer Reiniger mit Schleifvlies	Je nach Zink-Art und Beanspruchungsklasse empfehlen wir das Anlegen einer Probefläche um die Haftung zu überprüfen	Multi-Lack 3in1	---	Multi-Lack 3in1
Eisen- und Stahl	Bitte beachten Sie BFS Merkblatt Nr. 20	Das Metall ist von Rost, Walzhaut, Zunder und Schweißrückständen restlos mechanisch zu entfernen bis eine metallisch glänzende Fläche zu erkennen ist!	Normreinheitsgrad SA 2,5 (Strahlen) und ST3 (maschinell) gemäß DIN EN ISO 12 944-4. Weiterhin sollten scharfkantige Kanten und Grate gerundet sein.	Multi-Lack 3in1	Multi-Lack 3in1	Multi-Lack 3in1
Pulverbeschichtete Bauteile	Bitte beachten Sie BFS Merkblatt Nr. 24	Aammoniakalischer Reiniger mit Schleifvlies	Je nach Pulverbeschichtung empfehlen wir das Anlegen einer Probefläche, um die Haftung zu überprüfen	Multi-Lack 3in1	---	Multi-Lack 3in1

Hinweise

DIN EN 71-3 "Migration bestimmter Elemente":
Dieses Produkt hält die Grenzwerte für die Migration von Schwermetallen an Kinderspielzeug gemäß DIN EN 71-3 ein und erfüllt damit eine von mehreren weiteren Anforderungen an die Sicherheit von Kinderspielzeug gemäß EU-„Spielzeugrichtlinie“ (2009/48/EG).
Aluminium bildet in Gegenwart von Luft und Wasser eine Oxidschicht, die sich negativ auf die Produkteigenschaften von Beschichtungen auswirken kann. Bei Aluminium ist deshalb eine Beschichtung



	unmittelbar nach Vorbehandlung des Untergrundes durchzuführen. Regelwerke zum konstruktiven Holzschutz berücksichtigen. Nicht auf waagerechten Flächen ohne Ablaufschrägen und ohne Kantenradius einsetzen, Staufeuchte vermeiden. Bei Glimmerfarbtönen kann es zu Farbtonabweichungen kommen. Im Vergleich zu drucktechnisch hergestellten Farbtonkarten, bei Ausbesserungsarbeiten und bei unterschiedlichen Applikationsverfahren. Unterschiedliche Chargen des gleichen Produktes sollten gemischt werden. Farbabweichung gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 Anhang A.3.
Arbeitsgeräte / Reinigung 	Kunststoffborsten-Pinsel, Flächenstreicher, Schaumstoffrolle, Airmix-/Airless-Spritzgeräte Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser und Spülmittel reinigen. Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen. Remmers Werkzeuge ➤ KANA® KanaAqua Flachpinsel (4615)
Lagerung / Haltbarkeit 	Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 24 Monate.
Sicherheit / Regularien	Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.
Persönliche Schutzausrüstung	Bei Spritzverarbeitung Atemschutzgerät Partikelfilter P2 und Schutzbrille erforderlich. Geeignete Schutzhandschuhe und -kleidung tragen.
GISCODE	BSW20
Entsorgungshinweis	Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Flüssige Beschichtung oder Reste nicht in den Abfluss schütten, auch nicht beim Reinigen von Werkzeugen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen.
Biozidprodukteverordnung	Enthält als "behandelte Ware" ein Biozidprodukt (Topfkonserverungsmittel) mit den bioziden Wirkstoffe(n) Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2- methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) und 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on zum Schutz des Gebindeinhaltes vor einem Verderb durch mikrobielle Organismen (Bakterien, Hefen, etc.). Unbedingt die Verarbeitungshinweise beachten!
Deklaration gemäß VdL-RL 01	Produkttyp: Dispersionslack Inhaltsstoffe: Polyacrylatdispersion, Anorganische Weiß- und Buntpigmente, mineralische Füllstoffe, Organische Pigmente, Korrosionsschutzpigmente, Wasser, Ester, Glykolether, assoziative Rheologieadditive, Netzmittel, Grenzflächenadditive, Neutralisationsmittel, Entschäumungsmittel (Antischaummittel), Korrosionsinhibitoren, MIT (Methylisothiazolinon), BIT (Benzisothiazolinon), CMIT (Chlormethylisothiazolinon) /MIT (Methylisothiazolinon) (3:1). Information für Allergiker unter +49 (0) 5432/ 83-138
VOC gem. Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG)	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat.A/d): max. 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 130 g/l VOC.

VOC	
Kat.	A/d
2010:	130g/l
max.:	130g/l

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich

schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.